

## Technische Produktinformation

Fugenmörtel | Fugendichtstoffe

# FlexFuge plus

2 - 20 mm

FL plus



Zementärer, schnell erhärtender und früh belastbarer sowie frostsicherer Flex-Fugenmörtel, CG2 WA nach DIN EN 13888 zum farbrillanten und kalkschleierfreien Verfugen von schmalen und breiten Fugen im Innen- und Außenbereich sowie an Wand und Boden. Zum leichtgängigen Verfugen von allen Arten von Keramik und Naturwerkstein (bei der Verfugung stark saugender Belagsmaterialien, wie z.B. Steingutfliessen, wird die Verwendung von Sopro Saphir® 5 Perlfuge empfohlen). Für private und öffentliche Bereiche, in Feucht- und Nassräumen sowie auf Balkon und Terrasse. Der erhöhte Schutz der Fuge gegen Schimmelpilze und Mikroorganismen sowie die Kalkschleierfreiheit schaffen ein lang anhaltend schönes, farbrillantes Fugenbild. Der eingebaute Perleffekt und die Hydrodur®-Technologie sorgen für wasser- und schmutzabweisende Fugen. Auch geeignet für Wand- und Fußbodenheizungen.

- Innen und außen, Wand und Boden
- Fugenbreite: 2 - 20 mm
- Extra gutes Einfug- und Abwaschverhalten
- Kalkschleierfreiheit und Farbrillanz durch OPZ®-Technologie
- Pflegeleicht, da wasser- und schmutzabweisend
- Erhöhter Schutz der Fuge gegen Schimmelpilze und Mikroorganismen
- Hohe Abriebfestigkeit: CG2 WA nach DIN EN 13888
- Beständig gegen haushaltsübliche Hochdruckreiniger
- Erhöhte Widerstandsfähigkeit auch gegen saure Reinigungsmittel (bei haushaltsüblicher Anwendung)
- Bereits nach 2 Stunden begehbar, nach ca. 12 Stunden belastbar
- Mit Sopro Glitter in gold, silber und kupfer veredelbar
- DGNB: Höchste Qualitätsstufe 4, Zeile 8 (Gemäß DGNB-Kriterium „ENV1.2 Risiken für die lokale Umwelt“ Version 2018)
- Wohngesund: Empfohlen vom Sentinel Haus Institut

### Verbrauch:

Ca. 0,22 kg / m<sup>2</sup> bei Fliesenformat 30 x 60 cm, ca. 3 mm Fugenbreite und 10 mm Fugentiefe;

Ca. 0,15 kg / m<sup>2</sup> bei Fliesenformat 60 x 60 cm, ca. 3 mm Fugenbreite und 10 mm Fugentiefe



## Anwendungsgebiete

Zum farbbrillanten Verfugen besonders von Steinzeug, Feinsteinzeug, Beton- und Naturwerkstein, Spaltplatten, Glasbausteinen und Bodenklinkerplatten mit Fugenbreiten von 2 – 20 mm im Innen- und Außenbereich. Für private und öffentliche Bauten, auf Wand- und Fußbodenheizungen, in Feucht- und Nassräumen, auf Balkonen und Terrassen sowie in vielen weiteren Bereichen. Mit Sopro Glitter veredelbar.

Bei der Verfugung stark saugender Belagsmaterialien (z.B. Steingutfliesen) wird die Verwendung von Sopro Saphir® 5 PerlFuge empfohlen.

## Eigenschaften

Zementärer, schnell erhärtender und früh belastbarer sowie frostsicherer Flex-Fugenmörtel zum farbbrillanten und kalkschleierfreien Verfugen von schmalen und breiten Fugen im Innen- und Außenbereich sowie an Wand und Boden. Der erhöhte Schutz der Fuge gegen Schimmelpilze und Mikroorganismen sowie die Kalkschleierfreiheit schaffen ein lang anhaltend schönes, farbbrillantes Fugenbild. Der eingebaute Perleffekt und die Hydrodur®-Technologie sorgen für wasser- und schmutzabweisende Fugen und antimikrobielle Eigenschaften. Auch geeignet für Fußbodenheizungen.

Zur Herstellung von individuell glitzernden Fugen durch Beimischung von Sopro Glitter gold, silber oder kupfer.

## Verarbeitung

Die Fugen vor der Erhärtung des Verlegemörtels in Plattenstärke auskratzen und gründlich reinigen. Vor der Verfugung muss der Verlegemörtel vollständig ausgehärtet sein (Technisches Merkblatt des jeweiligen Verlegemörtels beachten!). In ein sauberes Anmischgefäß entsprechende Wassermenge vorlegen, danach den Fugenmörtel zu dosieren und maschinell mit einem Rührquirl zu einem homogenen, sämigen Mörtel anmischen. Nach einer Reifezeit von 3 - 5 Minuten nochmals kräftig durchmischen. Reifezeit bitte unbedingt einhalten!

Veredlung mit Sopro Glitter: In ein sauberes Anmischgefäß entsprechende Wassermenge vorlegen, danach den Fugenmörtel zu dosieren und maschinell mit einem Rührquirl zu einem homogenen, sämigen Mörtel anmischen. Je nach Bedarf während des Anmischens max. 6 Beutel (à 100 g) bei 15 kg Sopro FlexFuge plus bzw. 2 Beutel (à 100 g) bei 5 kg Sopro FlexFuge plus Sopro Glitter langsam untermischen. Nach einer Reifezeit von 3 - 5 Minuten nochmals kräftig durchmischen. Reifezeit bitte unbedingt einhalten! Wir empfehlen eine Probeverfugung mit der gewünschten Glittermenge durchzuführen. Durch die Zugabe des Glitters kann sich die Konsistenz sowie die Farbe der Fuge verändern.

Sopro FlexFuge plus in die ausgekratzen und sauberen, je nach Dicke und Saugfähigkeit der Fliesen bzw. der Platten, unter Umständen leicht vorgewässerten Fugen mittels Gummischieber oder Fugscheibe unter leichtem Druck so einbringen, dass der Fugenquerschnitt vollständig gefüllt ist. Kein trockenes Mörtelpulver aufstreuen. Nach ausreichender Standzeit (abhängig von der Saugfähigkeit des Belages) des eingefügten Frischmörtels den Fliesenbelag bzw. den Plattenbelag diagonal zum Fugenquerschnitt sauber abwaschen, ohne die Fugenoberfläche auszuwaschen. Die Fugenoberfläche wird dadurch geglättet und besonders gut verdichtet.

Hinweis: Bei keramischen Belagsbaustoffen und Naturwerkstein mit profilierter, rauer, unglasierter, unpolierter und offenporiger Oberfläche sowie bei poliertem Feinsteinzeug, das in der Oberfläche Mikroporen in unterschiedlicher Größenordnung aufweist, empfehlen wir ein Vornässen des Belages und grundsätzlich eine Probeverfugung zur Feststellung der rückstandslosen Abwaschbarkeit von Zement- oder Pigmentresten. Das Abwaschwasser regelmäßig durch Frischwasser ersetzen.

Die frische Verfugung ist vor erhärtungsschädigenden Einflüssen, wie hohen Temperaturen, Wind, Regen oder Frost zu schützen. Erhärtungsverlauf und Farbbrillanz der erhärteten Fuge sind wesentlich abhängig von einem gleichmäßigen Feuchtigkeitsangebot während des Erhärtungsprozesses. Besonders stark saugende Bauteilsituationen, wie bspw. bei der konventionellen Dickbettverlegung keramischer Belagsbaustoffe und Naturstein, können zu Farbnuancierungen im Fugenmörtel führen, die sich aber im Zuge des Austrocknungsprozesses ausgleichen können. Zur Sicherstellung einer gleichmäßigen Farbgebung, speziell der stark pigmentierten und dunklen Fugenmörtelfarben, ist es notwendig, die angegebene Anmachwassermenge, ein homogenes Anmischen sowie die Reifezeit genau einzuhalten. Beim Abwaschen ist darauf zu achten, mit möglichst wenig Abwaschwasser zu arbeiten, das Abwaschwasser häufiger zu wechseln und keinen Wasserfilm auf den Fugen stehen zu lassen. Trockenes Nachreiben der abgewaschenen und angezogenen Fugen fördert die Farbbrillanz der Fugenoberfläche.

Ungewaschene, verfärbungsaktive Zuschlagsande aus Dickbettmörteln heraus oder verfärbungsaktive Substanzen aus anschließenden Baustoffen können zur Fleckenbildung führen. Die vollen hydrophoben Eigenschaften werden nach ca. 7 Tagen erreicht. Saure

Medien können je nach Konzentration zementäre Fugenmörtel angreifen und zerstören. Deswegen sind beim Einsatz von sauren Reinigern die Anwendungsvorschriften der Reinigungsmittelhersteller zu beachten. Wir empfehlen den Einsatz von sauren Reinigern frühestens nach ca. 3 Tagen. Die zu reinigende Fläche ist vor der Anwendung mit sauren Reinigern grundsätzlich mit Wasser vorzunässen und nach der Reinigung sofort mit ausreichend Wasser nachzuspülen. Reinigung mit handelsüblichen Hochdruckreiniger nach 7 Tagen (Mindestabstand Sprühdüse zur Fuge > 30 cm).

Es ist darauf zu achten, Verfugungen mit Sopro FlexFuge plus und Sopro Glitter am Boden regelmäßig zu reinigen. Verschmutzungen und Ablagerungen auf den Fugen können möglicherweise den Glitzereffekt reduzieren. Sopro Glitter kann auch für die Abmischung mit Sopro DF 10® DesignFuge Flex, Sopro TitecFuge® plus, Sopro DFX DesignFugenEpoxi genutzt werden. Eine Abmischung mit anderen zementären Sopro Fugenmassen ist ausgeschlossen. Da einige Natursteinarten im Kontakt zu Fugenmörteln zu Verfärbungen neigen können, ist bei verfärbungsempfindlichen Natursteinen eine Musterfläche anzulegen und abschließend eine Bewertung vorzunehmen.

|                                |  |                 |                 |
|--------------------------------|--|-----------------|-----------------|
| <b>Begehrbar</b>               | Nach ca. 2 Stunden   |                 |                 |
| <b>Belastbar</b>               | Nach ca. 12 Stunden mechanisch belastbar   |                 |                 |
| <b>Wasserbedarf</b>            | <b>Pro Gebinde</b>   | <b>5 kg</b>     | <b>15 kg</b>    |
|                                | Wasserbedarf   | 0,95 l - 1,1 l  | 2,85 l - 3,3 l  |
|                                | Mit Glitter  | 1,05 l - 1,25 l | 3,15 l - 3,75 l |
| <b>Fugenbreite</b>             | 2 - 20 mm  |                 |                 |
| <b>Lagerung</b>                | Ca. 12 Monate (trocken, ungeöffnetes Originalgebäude)  |                 |                 |
| <b>Reifezeit</b>               | 3 - 5 Minuten  |                 |                 |
| <b>Verarbeitungstemperatur</b> | Ab +5 °C bis max. +25 °C verarbeitbar  |                 |                 |
| <b>Verarbeitungszeit</b>       | 30 - 40 Minuten; angesteifter Mörtel darf weder mit Wasser noch mit frischem Mörtel wieder verarbeitungsfähig gemacht werden.  |                 |                 |
| <b>Werkzeuge</b>               | Rührquirl, rostfreie Kelle, Gummischieber, Fugscheibe, Schwammbrett, Rollenabwaschset  |                 |                 |
| <b>Werkzeugreinigung</b>       | Werkzeuge unmittelbar nach Gebrauch mit Wasser reinigen  |                 |                 |
| <b>Zeitangaben</b>             | Beziehen sich auf den normalen Temperaturbereich +23 °C und 50 % rel. Luftfeuchtigkeit; höhere Temperaturen verkürzen, niedrigere verlängern diese Zeiten.   |                 |                 |
| <b>Prüfzeugnisse</b>           | DIN EN 13888: CG2 WA   |                 |                 |
| <b>Lizenz</b>                  | EMICODE gemäß GEV: EC1PLUS sehr emissionsarmPLUS   |                 |                 |
| <b>Verarbeitungszeit</b>       | 30 - 40 Minuten; angesteifter Mörtel darf weder mit Wasser noch mit frischem Mörtel wieder verarbeitungsfähig gemacht werden.  |                 |                 |
| <b>Sicherheitshinweise</b>     | <p>Das Produkt wird gemäß CLP-Verordnung 1272/2008/EG nicht als gefährlich erachtet. EUH210 Sicherheitsdatenblatt auf Anfrage erhältlich.</p> <p>P102 Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.</p> <p>GISCODE: ZP1</p> <p>Chromatarm gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006, Anhang XVII</p> <p>Dieses Produkt ist eine „Behandelte Ware“ gemäß Biozidprodukte-Verordnung (EG) Nr. 528/2012. Enthält den Biozid-Wirkstoff 2-Octyl-2H-isothiazol-3-on zum Schutz gegen Schimmelbefall. Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen. Berühren mit der Haut vermeiden.</p> |                 |                 |

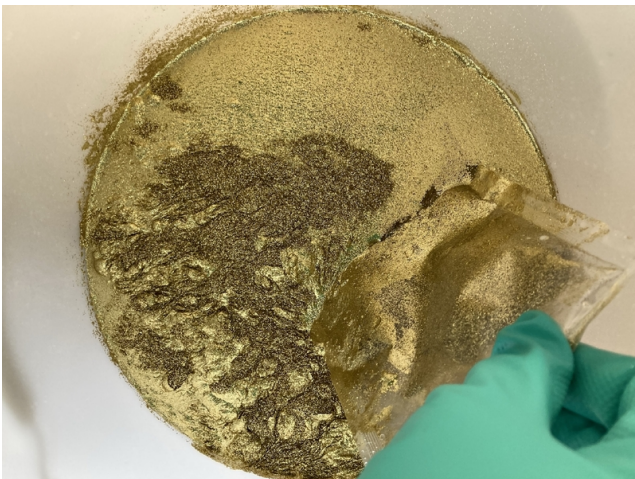
## Anmischvorgang Sopro Glitter



Nach vorsichtigem Aufschneiden des Beutels wird der Glitter in das Anmachwasser gegeben.



Die Entleerung des Glitters erfolgt im Wasser.



Der Glitter wird komplett in das Anmachwasser gespült.



Der Fugenmörtel wird dem mit Glitter versetzten Anmachwasser zugegeben.



Den Fugenmörtel nun mit dem Quirl klumpenfrei anmischen.

| Farbe          | Sack 15 kg Best.-Nr. | Beutel 5 kg Best.-Nr. |
|----------------|----------------------|-----------------------|
| weiß 10        | 6SF5601015           | 6SF5601005            |
| hellgrau 16    | 6SF5601615           | 6SF5601605            |
| silbergrau 17  | 6SF5601715           | 6SF5601705            |
| grau 15        | 6SF5601705           | 6SF5601505            |
| sandgrau 18    | 6SF5601815           | 6SF5601805            |
| steingrau 22   | 6SF5602215           | 6SF5602205            |
| betongrau 14   | 6SF5601415           | 6SF5601405            |
| basalt 64      | 6SF5606415           | 6SF5606405            |
| anthrazit 66   | 6SF5606615           | 6SF5606605            |
| schwarz 90     | 6SF5609015           | 6SF5609005            |
| jasmin 28      | 6SF5602815           | 6SF5602805            |
| hellbeige 29   | 6SF5602915           | 6SF5602905            |
| bahamabeige 34 | 6SF5603415           | 6SF5603405            |
| jurabeige 33   | 6SF5603315           | 6SF5603305            |
| braun 52       | 6SF5605215           | 6SF5605205            |
| balibraun 59   | 6SF5605915           | 6SF5605905            |

**Deutschland**

Sopro Bauchemie GmbH  
Postfach 22 01 52  
D-65102 Wiesbaden  
Fon +49 611 1707-252  
Fax +49 611 1707-250  
Mail [info@sopro.com](mailto:info@sopro.com)

**Schweiz**

Sopro Bauchemie GmbH  
Bierigutstrasse 2  
CH-3608 Thun  
Fon +41 33 334 00 40  
Fax +41 33 334 00 41  
Mail [info\\_ch@sopro.com](mailto:info_ch@sopro.com)

**Österreich**

Sopro Bauchemie GmbH  
Lagerstraße 7  
A-4481 Asten  
Fon +43 72 24 67141-0  
Fax +43 72 24 67141-0  
Mail [marketing@sopro.at](mailto:marketing@sopro.at)

**Service-Hotline Anwendungsberatung**

Fon +49 611 1707-111  
Fax +49 611 1707-280  
Mail [anwendungstechnik@sopro.com](mailto:anwendungstechnik@sopro.com)

**Service-Hotline Objektberatung**

Fon +49 611 1707-170  
Fax +49 611 1707-136  
Mail [objektberatung@sopro.com](mailto:objektberatung@sopro.com)

Bitte beachten Sie die aktuell gültige Produktinformation, die aktuell gültige Leistungserklärung gem. EU-BauPVO sowie das jeweils gültige Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 in der neuesten Fassung, aktuell auch im Internet: [www.sopro.com](http://www.sopro.com)! Die in dieser Information enthaltenen Angaben sind Produktbeschreibungen. Sie stellen allgemeine Hinweise aufgrund unserer Erfahrungen und Prüfungen dar und berücksichtigen nicht den konkreten Anwendungsfall. Aus den Angaben können keine Ersatzansprüche hergeleitet werden. Wenden Sie sich bei Bedarf an unsere technische Beratung.